



Energie-Control Austria für die Regulierung
der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft
(E-Control)
Rudolfplatz 13a
1010 Wien

BUNDESARBEITSKAMMER

PRINZ-EUGEN-STRASSE 20-22
1040 WIEN
www.arbeiterkammer.at
erreichbar mit der Linie D

Per E-Mail: recht-post@e-control.at

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Bearbeiter/in	Tel	501 65	Fax	501 65	Datum
-	W-WP/Ma/St	Sandra Matzinger	DW	13732	DW	143732	13.07.2023

Verordnung des Vorstands der E-Control über die Festlegung des Formats, der Struktur und der Gliederung des standardisierten Berichtswesens für Energieaudits und Managementsysteme bei verpflichteten Unternehmen (Energieeffizienz-Standardisierte-Kurzberichte-Verordnung – EEff-SKV)

Die Bundesarbeitskammer (BAK) bedankt sich für die Übermittlung des Entwurfs und nimmt dazu wie folgt Stellung.

Inhalt des Entwurfs:

Die Energieeffizienz-Standardisierte-Kurzberichte-Verordnung (EEff-SKV) dient der Konkretisierung des standardisierten Berichtswesens zu Energieaudits, Managementsysteme sowie Energiedienstleistungen gemäß § 43 Bundes-Energieeffizienzgesetz.

Das Wichtigste in Kürze:

- Es sollte eine klare terminologische Unterscheidung zwischen Bruttoenergieverbrauch und Nettoenergieverbrauch erfolgen;
- Für die Ermittlung relevanter Parameter ist die Festlegung einer genauen Methode erforderlich;
- Die Informationen zu den umgesetzten Energieeffizienzmaßnahmen sollten auch öffentliche Förderungen enthalten;
- Grundsätzlich sollten die Angaben, die die Unternehmen zu machen haben, möglichst kongruent mit den Kategorien sein, die die Statistik Austria für die Energiestatistik verwendet.

Zu ausgewählten Bestimmungen im Detail:

Zu § 4 – Energieverbrauch iVm dem Anhang zu § 42 Energieeffizienzgesetz (EffG)

Die BAK weist darauf hin, dass die erneuerbaren Energieträger Photovoltaik, Wasserkraft und Windenergie nur auf der Seite der Energieaufbringung aufscheinen können, während sie bei

der Abgabe von Energie und bei der Ermittlung des Nettojahresenergieverbrauchs nur als „Elektrische Energie“ erfasst werden können. Dies gilt mutatis mutandis auch für die Aufbringung und Abgabe von Wärme, die zwar aus Geothermie, Reaktionswärme etc. aufgebracht werden kann, aber nur als „thermische Energie“ abgegeben bzw. verbraucht werden kann. Dies sollte unter Berücksichtigung der Grundsätze der Energiebilanzierung in Anhang 4 klarer ausgeführt werden, um Unklarheiten für die verpflichteten Unternehmen zu vermeiden. Das bedeutet insbesondere, dass beim Bruttoenergieverbrauch andere Energieträger angegeben werden müssen als bei der Abgabe von Energiemengen bzw. beim Nettojahresenergieverbrauch.

Zu § 8 – Relevante Energieeffizienzmaßnahmen

Ohne genauere methodische Festlegung, wie die in § 8 genannten Parameter zu ermitteln sind, sind keine belastbaren Zahlen zu den möglichen Energieeffizienzmaßnahmen zu erwarten. Allerdings muss der Aufwand in einem vernünftigen Verhältnis zur erwarteten Erkenntnis aus diesen Daten stehen.

Zu § 9 – Umgesetzte Energieeffizienzmaßnahmen

Aus Sicht der BAK ist zusätzlich zu den genannten Parametern anzugeben, in welchem Umfang das Unternehmen für die Umsetzung der Energieeffizienzmaßnahmen Förderungen der öffentlichen Hand erhalten hat (zumindest Summe aller Förderungen).

Die BAK ersucht um Berücksichtigung ihrer Anliegen und Anregungen.

